



Foto: Oberheim

Die L'Osteria in Hürth wurde in einer Bauzeit von nur 18 Wochen errichtet.

Bausystem für die Systemgastronomie

Gute Vorbereitung zahlt sich aus und ist beim Bausystem KS-Plus Programm. Das sorgte bei der L'Osteria in Hürth für einen außerordentlich schnellen Baufortschritt: Das Restaurant mit dem einladenden italienischen Ambiente eröffnete nach nur 18 Wochen Bauzeit.

Die traditionelle italienische Osteria ist eine Gastwirtschaft voller Leben. Hier ist man willkommen, verabredet sich, isst zusammen, genießt frisch zubereitetes Essen und köstlichen Wein, unterhält sich und tauscht Neuigkeiten aus. Dieses Jahrhunderte alte Wohlgefühl gastronomischer Erlebniskultur hat die Restaurantkette „L'Osteria“ aufgegriffen und sie über die Systemgastronomie in die heutige Zeit transformiert. Zu ihren Kennzeichen zählen großzügige Räumlichkeiten in einer lebendigen Umgebung, zeitlose Klassiker der italienischen Küche, gute Portionen zum fairen Preis und die passende Musik für das mediterrane Lebensgefühl.

Seit 1999 – der Eröffnung der ersten L'Osteria in Nürnberg – ist ihre Anzahl auf mittlerweile 33 Standorte in Deutschland und Österreich gewachsen. Tendenz steigend. Kürzlich ist die L'Osteria in Hürth eingeweiht worden. Sie ist ein Freestander, ein von L'Osteria entwickeltes Konzept eines selbst gebauten, frei stehenden Gebäudes mit viel Platz zum genussvollen Verweilen und Schlemmen – innen und außen.

Im Innenraum können sich bis zu 200 Gäste verwöhnen lassen. Auf der mediterranen Terrasse haben nochmals weitere 200 Gäste Gelegenheit einen italienischen Kurzurlaub bei Antipasti über Pasta und Pizza einzulegen.

Die Einrichtung vermittelt italienisches Lebensgefühl und besticht durch hohe Decken, großzügige Fensterfronten sowie einem gekonnten Stilmix innenarchitektonischer Extravaganzen: Designerlampen und Schwarz-Weiß-Fotos, italienische Schriftzüge an der Wand, eine offene Küche und eine einladende Theke. Polstersessel, Holzstühle und Barhocker, runde, quadratische und rechteckige Tische, gepolsterte Sitzbänke und gemütliche Sofas sorgen für ein schönes Ambiente, das Gemütlichkeit zulässt. Auf der Terrasse lassen Olivenbäume und Oleandersträucher keinen Zweifel aufkommen. Hier ist mediterranes Flair zuhause.



Foto: Oberheim

Die Einrichtung vermittelt italienisches Lebensgefühl und überzeugt mit einer gekonnt gemixten Gestaltung.

Der Grundriss der L'Osteria in Hürth ähnelt einem gleichschenkligen Kreuz. Im senkrechten Schenkel nehmen die Gäste Platz. Die parallel zur Terrasse leicht „schräg liegenden“ – waagerechten Schenkel beherbergen auf der einen Seite Küche, Kühlzellen und Entsorgungsbereich. Auf der anderen Seite befinden sich das Behinderten-WC, die Kühlzelle für die Getränke. Im Obergeschoss sind die Gästetoiletten und die Sozialräume für das Personal sowie Lager- und Haustechnikräume angeordnet.

Der Gastraum greift Stilelemente einer Industriehalle auf und wurde entsprechend als Stahlhalle errichtet. Außen bestimmt eine zweischalige verklümmerte Wandkonstruktion die Architektur. Die waagerechten Schenkel ergänzen mit ihren überwiegend geschlossenen Fassaden das industrielle Erscheinungsbild. Sie bestehen aus dem Kalksandstein-Bausystem KS-PLUS mit einem anthrazitfarbenen Wärmedämmverbundsystem.



Foto: Oberheim

Die Verlegepläne enthalten detaillierte Angaben zu sämtlichen konstruktiven Einzelheiten.



Foto: Oberheim
Die Planelemente werden mit einem Versetzgerät verarbeitet.

„Die Verlegepläne wurden nach den 50stel-Ausführungsplänen des Architekten und den Objektdaten mithilfe einer Software im KS-Werk erstellt. In ihnen ist jedes Mauerwerksmaß bis ins letzte Detail enthalten, ebenso sämtliche konstruktiven Angaben wie Wandanschlüsse, Kimmschichten und Abmessungen, Längen, Höhen, Durchbrüche, Aussparungen und Brüstungshöhen,“ erklärt Jansen.

Nachdem die Verlegepläne für die L'Osteria vom Architekten und Bauunternehmer freigegeben waren, sind die Passsteine im KS-Werk millimetergenau zugeschnitten worden, gemäß den CAD-Zeichnungen beschriftet und – zusammen mit den entsprechenden Standardelementen – wandweise auf Paletten verpackt. Bei der L'Osteria in Hürth sind 648 mm hohe Elemente in einer Dicke von 24 cm und in der Druckfestigkeitsklasse 20 und mit der Rohdichte 2,0 verarbeitet worden.

Standard bei KS-PLUS sind 998 mm lange Elemente in den Wanddicken von 10 cm bis 36,5 cm sowie in den Höhen 498, 623 und 648 mm. Sie stehen in den Rohdichteklassen 1,8 / 2,0 und 2,2 sowie in den Druckfestigkeitsklassen 16 / 20 zur Verfügung. Ein umfangreiches Zubehörprogramm wie Dünnbettmörtel, Luftschicht- und Stumpfstoßanker, Stürze sowie Kimm- und Gurtrollersteine runden das System ab. (Regionale Lieferprogramme sind zu beachten).

Die Basis für die zügige und wirtschaftliche Baurealisierung waren die Verlegepläne. Sie haben zwei Funktionen: Zum einen dienen sie dazu im KS-Werk die Pässelemente zuzusägen und zum anderen werden nach ihnen sowohl die Pass- als auch Regelemente auf der Baustelle mit einem Versetzgerät schnell, sauber und korrekt vermauert.



Foto: Oberheim
Mit einem Hub entsteht bis zu 0,65 m² maß- und passgenaues KS-Plus Mauerwerk.

Baufaufgabe: **Nichtwohnungsbau**, Lage: **Zülpich**

Bauunternehmen: Jansen Bauunternehmung GmbH, Lohmar, <https://www.jansenbau.de/>

Bauherr: **Apeiron Restaurant & Retail GmbH, Bonn**, <https://www.apeiron-ag.com>,
Fertigstellung: **2014**

Autor: **Bernd Niebuhr, Fachjournalist Hannover**